

Bundesratsbeschluss

betreffend

den allgemeinen Plan über die Durchführung der Grundbuchvermessungen in der Schweiz.

(Vom 13. November 1923.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Art. 38, Schlusstitel des schweizerischen Zivilgesetzbuches, vom 10. Dezember 1907,

beschliesst:

Art. 1. Der vom eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement aufgestellte allgemeine Plan über die Durchführung der Grundbuchvermessungen wird genehmigt.

Art. 2. Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement wird ermächtigt, den Kantonen davon Kenntnis zu geben.

Art. 3. Zur Deckung der Kosten für die in den Jahren 1924—1929 auszuführenden Grundbuchvermessungen wird in Aussicht genommen, in den Voranschlägen der nächsten sechs Jahre die Einlage in den Grundbuchvermessungsfonds wie folgt zu bemessen:

Für das Jahr 1924: Fr. 1,200,000; für das Jahr 1927: Fr. 1,600,000
 " " " 1925: " 1,200,000; " " " 1928: " 1,800,000
 " " " 1926: " 1,600,000; " " " 1929: " 2,000,000

Bern, den 13. November 1923.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Scheurer.

Der Bundeskanzler:

Steiger.

Bundesratsbeschluss betreffend den allgemeinen Plan über die Durchführung der Grundbuchvermessungen in der Schweiz. (Vom 13. November 1923.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.11.1923
Date	
Data	
Seite	277-277
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 884

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.